

Einladung

## Städtepartnerschaften in Sachsen Überholte Idee oder Außenpolitik der Kommunen?

Samstag, 13. März 2021, 14 - 17 Uhr, Netzwerktreffen online

Mit diesem Online-Workshop möchten wir Ländergesellschaften, Städtepartnerschaften und internationale Initiativen vernetzen und darüber diskutieren, wie es um die sächsischen Kommunalpartnerschaften steht und was vor allem die zivilgesellschaftlichen Akteure brauchen, damit sich auch in Zukunft Menschen begegnen, die über die Landesgrenzen hinweg gemeinsam etwas bewegen wollen.

252 Partnerschaften mit Städten und Kommunen im Ausland gibt es in Sachsen. Neben Verwaltung und Kommunalpolitik, sind es vor allem die zivilgesellschaftlichen Akteure, Städtepartnerschaftsvereine, Ländergesellschaften oder andere Initiativen, die die Partnerschaft auch auf Bürgerebene mit Leben füllen.

Seit einem Jahr hält uns nun die Pandemie vom weltweiten Reisen ab und auch die Austauschmöglichkeiten zwischen Städten und Gemeinden sind eingeschränkt. Doch auch vorher schon schienen klassischen Begegnungsformate wie Schüleraustausche und Bürgerreisen oft weniger attraktiv und nicht mehr zeitgemäß. Dennoch sind einige Vereine sehr aktiv und Nachwuchsproblem können mit innovativen Ideen auch junge Menschen gewinnen. Andere wiederum haben oder es fehlt an Engagierten, die Zeit und Kapazitäten für ehrenamtliche Arbeit haben.

Manchmal reicht schon ein Blick nach draußen, ein Gespräch mit einem anderen Verein, um neue Ideen zu entwickeln und neuen Schwung für die eigene Arbeit zu bekommen. Doch was wissen die vielen verschiedenen Akteure, die über ganz Sachsen verteilt sind, in kleineren und größeren Kommunen aktiv sind, voneinander? Welche Projekte und Aktivitäten liefen bisher gut? Was kann besser werden? Wo braucht es mehr Unterstützung? Kann politische Bildung eine Hilfe sein? Braucht es mehr und regelmäßigen Austausch untereinander? Welche Themen bewegen die Menschen, die sich in den Initiativen engagieren? Welchen Mehrwert bietet diese Form des bürgerschaftlichen Engagements den Ehrenamtlichen? Welche digitalen Formate gibt es, sich in Krisenzeiten aber auch darüber hinaus mit den internationalen Partnern auszutauschen und zu treffen? Welche Reformen sind dafür womöglich notwendig?

Gemeinsam mit ihnen wollen wir uns austauschen, Ideen entwickeln und herausfinden, welche Unterstützungsformen für eine erfolgreiche Arbeit auf diesem Feld wichtig sind.

Eingeladen sind alle Aktiven, die sich in Ländergesellschaften, in Städtepartnerschaften oder auch in anderen internationalen Initiativen engagieren und neue Impulse suchen. VertreterInnen der Städte und Kommunen sind ebenso willkommen.

**Anmeldung** wird erbeten per Anmeldeformular (auf unserer Internetseite <https://bit.ly/3bgwVuY>) bis spätestens zum 25. Februar 2021. Ihre Teilnahme wird Ihnen dann umgehend bestätigt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen ebenfalls gerne unter der Telefonnummer +49-351853 1854 (Sophie Quadt, Referentin Europa & Internationales) zur Verfügung.